

Reinhard Mey, Irgendwann, Irgendwo

Irgendwie, irgendwann
Wenn es regnet, denk ich wieder dran
Und dann sehe ich sie vor mir stehen
Eine kleine, nasse Kreatur
Blickte unablässig auf die Uhr
Und sie wartete auf irgendwen

Irgendwann, irgendwie
Hielt ich dann meine Schirm ber sie
Ich erzhlte vom Wetter und so
Gegen jeden Wolkenbruch gefeit
Warteten wir unterm Schirm zu zweit
Irgendwann, irgendwie, irgendwo

Wer verliebte sich zuerst in wen?
Wer schlug vor in's Trockene zu gehn?
Ging ich mit ihr oder kam sie her?
Ich wei es heut nicht mehr

Irgendwo, irgendwann
In der Sonne denk ich manchmal dran
Und dann sehe ich sie vor mir stehn
Doch der Himmel war zu blau und licht
Ohne Schirm erkannte sie mich nicht
Und sie wartete auf irgendwen

Irgendwann, irgendwie
Hat ein Freund, dem ich meinen Schirm lieb
Ihn verlor'n und find't ihn nirgendwo
Und so geht aus meinem Sinn
Mit dem Schirm die Erinnerung hin -
Irgendwie, irgendwann, irgendwo